

# Lakeside Software Park Klagenfurt

**Auslober:**

BABEG Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungs GmbH, Klagenfurt

**Betreuung/Vorprüfung:**

ATC Ziviltechniker GmbH, Klagenfurt  
 Albert Tripolt · Claudia Pritz

**Wettbewerbsart:**

Offener, allgemeiner baukünstlerischer Wettbewerb

**Zulassungsbereich:**

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Schweiz

**Beteiligung:** 28 Arbeiten

**Termine:**

Abgabetermin 25. 04. 2002  
 Preisgerichtssitzung 15./16. 05. 2002

**Fachpreisrichter:**

Eraldo Consolascio (Vors.)  
 Prof. Franz Riepl  
 Florian Riegler  
 Georg Schöllhammer  
 Eberhard Kraigher

**1. Preis (€ 30.000,-):**

Edgar Egger, Klagenfurt  
 Toralf Fercher, Villach  
 Manfred Güldner, Villach

**2. Preis (€ 25.000,-):**

Ferdinand Certov, Graz

**3. Preis (€ 20.000,-):**

Lober + Paul, Köln  
 Mitarbeit: Ch. Gelderblom · A. Schleicher  
 Statik: Arup GmbH, Düsseldorf, Eva Hinkers  
 Techn.: Gebäudeausr.: Bähr Ingenieure, Köln  
 Modell: Holger Handt, Düsseldorf

**1. Anerkennungspreis (€ 14.000,-):**

Heimo Raab, Villach

**2. Anerkennungspreis (€ 14.000,-):**

Rudolf Prohazka, Wien

**Preisgerichtsempfehlung:**

Die Jury empfiehlt das Projekt mit dem ersten Preis zur realisieren.

Modellfotos: Fritz-Press GmbH, Klagenfurt

**Wettbewerbsaufgabe:**

In enger Zusammenarbeit mit der Universität Klagenfurt soll der Lakeside Software Park in Klagenfurt als Technologie-Campus sowohl Forschungsabteilungen internationaler Leitbetriebe als auch kleinere bestehende Software-Unternehmen sowie Start-Ups und kooperierende Dienstleister beherbergen.

Das für den Gesamtausbau des Lakeside Software Parks vorgesehene Areal befindet sich zwar zum überwiegenden Teil im Eigentum der Stadt Klagenfurt (ca. 240.000 m<sup>2</sup>). Nachwievor sind jedoch ca. 160.000 m<sup>2</sup> im Eigentum anderer Institutionen oder Privatpersonen.

Ziel des Wettbewerbs ist einen der Forschung, Entwicklung und Produktion von Softwareprodukten dienenden Gebäudekomplex bzw. einer Gebäudegruppe zu erarbeiten. Dieses Objekt mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 10.000 m<sup>2</sup> muss so beschaffen sein, dass sie in ähnlicher Form in mehreren Bauabschnitten zum Kernstück des Lakeside Softwareparks mit insgesamt 40.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche ausgebaut werden kann.



1. Preis: Edgar Egger, Klagenfurt · Toralf Fercher, Villach · Manfred Güldner, Villach



1. Preis: Edgar Egger, Klagenfurt · Toralf Fercher, Villach · Manfred Güldner, Villach



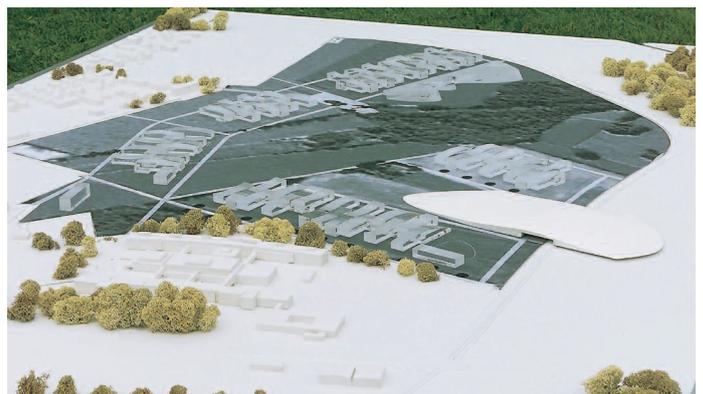
2. Preis: Ferdinand Certov, Graz



3. Preis: Lober + Paul, Köln



1. Anerkennungspreis: Heimo Raab, Villach



2. Anerkennungspreis: Rudolf Prohazka, Wien